

Ein Jane-Austen-Klassiker in meisterhafter Neuübersetzung

Jane Austen starb vor 200 Jahren, doch ihre Werke werden inniger geliebt denn je. Schließlich weiß bis heute niemand klüger über die komplizierten Herzensangelegenheiten zwischen Männern und Frauen zu schreiben als die scharfsinnige Britin. In ihrem Roman "Vernunft und Gefühl" verhandelt sie so unterhaltsam wie erhellend die Suche nach dem Menschen fürs Leben. In der Neuübersetzung von Andrea Ott erstrahlen geschliffener Witz und lebendige Dialoge dieses beliebten Klassikers in frischem Glanz. Mit der vorliegenden Ausgabe macht der Manesse Verlag den Lesern ein ganz besonderes Geschenk. Denn es ist nicht nur inhaltlich ein (literarisches) Juwel. Das Buch ist ein Schatz, der unbedingt bewahrt gehört - ähnlich wie alle anderen Bücher aus Austens Feder.

Nach dem Tod ihres Vaters sind Marianne und Elinor Dashwood gezwungen, ihr geliebtes Zuhause zu verlassen. Für die 19-jährige Elinor eine mittlere Katastrophe. Sie verlässt Gut Norland Park nur ungern, da ihr Schwager Edward Ferrars zurückbleibt. In den hat sie sich bald nach ihrem Kennenlernen verliebt. Aber dessen Mutter wünscht sich eine finanziell angemessene Partnerin für ihren Sohn. Elinor ist zwar hübsch, aber fast mittellos. Bald nach ihrem Umzug wird Marianne von dem gutaussehenden Mr. Willoughby "gerettet", als sie sich während eines Spaziergangs den Knöchel verstaucht und nicht mehr gehen kann. Die offene und emotionale Marianne braucht nicht lange, um sich in ihren charmanten Retter zu verlieben, dieser scheint ihre Zuneigung zu erwidern.

Nach einiger Zeit gegenseitiger Annäherung reist Willoughby überstürzt nach London ab, ohne Marianne einen Grund anzugeben. Marianne, die fest mit einem Heiratsantrag gerechnet hat, ist todunglücklich und versinkt in Selbstmitleid. Da kommt ihr eine Einladung der Nachbarin Mrs. Jennings, sie und Elinor nach London mitzunehmen, gerade recht. Dort kommt es auf einem Ball zum Wiedersehen mit Willoughby, der auf keinen von Mariannes zärtliche Briefe geantwortet hat. Entgegen Mariannes Erwartungen behandelt er sie kühl. Denn er ist verlobt und Marianne am Boden zerstört, als sie davon erfährt. Gemeinsam lernen die ungleichen Schwestern mit ihrer Enttäuschung zu leben und am Ende - mithilfe von Vernunft und Gefühl - eine passende Wahl zu treffen ...

Unterhaltung voller großer Gefühle und noch mehr Leseglück - Jane Austen trifft mit ihren Werken den Leser mitten ins Herz. "Vernunft und Gefühl" nimmt uns über viele, viele Stunden lang restlos gefangen. Was man hier zwischen zwei Buchdeckeln zu finden vermag, haut einen nicht nur ein-, zwei- oder dreimal, sondern gleich mehrere Male hintereinander glatt um. 1811 veröffentlicht hat die Handlung an Zeitgeist nichts verloren. Frauen werden Satz für Satz lesen, dabei des Öfteren aufseufzen und mit den Tränen kämpfen. Es geht um Liebe und Leid, gespickt mit Humor und Satire. Vernunft contra Gefühl - genial formuliert, fesselnd geschrieben. Die englische Autorin beherrscht die Erzählkunst auf höchstem Niveau. Keine und auch keiner reicht an sie heran.

Jane Austens Romane sind Klassiker der Weltliteratur. Diese dürfen in keinem Bücherregal fehlen. Denn schöneres, emotionaleres Lesekino als mit diesen hat man garantiert noch nie in die Hand bekommen. Nach nur wenigen Sätzen von "Vernunft und Gefühl" fühlt man sich ganz schwindelig. Dieses Lesevergnügen übertrifft einfach alles.

Susann Fleischer 18.04.2017

Quelle: www.literaturmarkt.info